

**Front**

# Dem Stollenbau in Thalwil steht fast nichts mehr im Weg

Thalwil Der Kantonsrat hat gestern einstimmig Ja zum Entlastungsstollen von der Sihl in den Zürichsee gesagt. Thalwil muss mit über drei Jahren Bauzeit rechnen.

Pascal Jäggi

175,5 Millionen Franken sind den Zürcher Kantonsräten nicht zu viel. Mit 172 zu 0 Stimmen geben sie dem Entlastungsstollen in Thalwil und ökologischen Massnahmen an der Sihl und in Richterswil grünes Licht. Der Stollen ist Teil des Hochwasserschutzes für die Stadt Zürich. Zusammen mit dem Schwemmholzrechen soll er verhindern, dass ein Hochwasser, das alle 500 Jahre vorkommt, Schäden verursacht. In der Debatte gab es Kritik an der Gebäudeversicherung des Kantons (GVZ) und am Gemeinderat Thalwil. Die GVZ wurde kritisiert, weil sie keinen Beitrag an die Kosten leistet. Der Thalwiler SVP-Kantonsrat Marcel Suter bezweifelte, dass der Gemeinderat am Seeufer eine gute Lösung gefunden hat. Mit dem Ja des Kantonsrats ist der Weg für den Stollen fast frei. Noch kann das Referendum ergriffen werden. Zudem ist eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht hängig. Der Kanton rechnet mit einem Bauende im Herbst 2025. Seite 5

© Zürichsee-Zeitung. Alle Rechte vorbehalten.